

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Master of Arts Sprachtheorie und Sprachvergleich**  
**Prüfungsordnung: 952-2009**

Sommersemester 2018  
Stand: 09. April 2018

Universität Stuttgart  
Keplerstr. 7  
70174 Stuttgart

## Kontaktpersonen:

---

Studiengangsmanager/in: Fabian Dirscherl  
Institut für Linguistik  
E-Mail: [fabian.dirscherl@ling.uni-stuttgart.de](mailto:fabian.dirscherl@ling.uni-stuttgart.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Univ.-Prof. Jürgen Pafel  
Institut für Linguistik  
E-Mail: [juergen.pafel@ling.uni-stuttgart.de](mailto:juergen.pafel@ling.uni-stuttgart.de)

---

Fachstudienberater/in: Fabian Dirscherl  
Institut für Linguistik  
E-Mail: [fabian.dirscherl@ling.uni-stuttgart.de](mailto:fabian.dirscherl@ling.uni-stuttgart.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Präambel .....</b>	<b>4</b>
<b>Qualifikationsziele .....</b>	<b>5</b>
<b>100 Vertiefungsmodule .....</b>	<b>6</b>
20120 Grundlagen der Sprachwissenschaft .....	7
20130 Kontrastsprache .....	8
46570 Sprachtheorie für MA Sprachtheorie und Sprachvergleich .....	9
79190 Sprache und Bedeutung .....	10
79200 Sprache und Form .....	11
<b>200 Spezialisierungsmodule .....</b>	<b>12</b>
20170 Interfaces .....	13
20180 Sprachvergleich .....	14
20190 Angewandte Linguistik .....	15
20200 Aktuelle Forschung .....	16
<b>600 Schlüsselqualifikationen .....</b>	<b>17</b>
20210 Professionelles Lesen, Schreiben und Präsentieren .....	18
<b>80450 Masterarbeit Sprachtheorie und Sprachvergleich .....</b>	<b>19</b>

## Präambel

Der Masterstudiengang "Sprachtheorie und Sprachvergleich" wird als Ein-Fach- Master vom Institut für Linguistik und seinen drei Fachrichtungen Anglistik, Germanistik, Romanistik angeboten. Er ist forschungsorientiert und folgt konsekutiv auf den BA Linguistik. Er ist in Stuttgart mit dem SFB 732 "Incremental Specification in Context" und dem Graduiertenkolleg 609 "Sprachliche Repräsentation und ihre Interpretation" in eine lebendige Forschungslandschaft eingebettet. Der Masterstudiengang "Sprachtheorie und Sprachvergleich" hat als zentrales Ziel, den Studierenden den Aufbau der menschlichen Sprachfähigkeit im engeren Sinne, d.h. der Grammatik und ihrer Interfaces, zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, ihre empirischen und theoretischen Kenntnisse beim Sprachvergleich umzusetzen. Die Absolventen der linguistischen Studiengänge in Stuttgart gehen vor allem in den Bereich der Sprach- bzw. Fremdsprachdidaktik (verschiedene Formen von Sprachunterricht, Sprachförderung etc.) sowie in den Bereich der Publizistik (Redaktion von Zeitungen und Zeitschriften, Lektorat von Verlagen etc.), wenn sie nicht in der Wissenschaft tätig werden. Aber auch die Absolventen, die nicht in fachnahen Berufsfeldern eine Beschäftigung finden, bekommen eine Ausbildung, die sie, indem sie sie mit den Ergebnissen, Methoden und Forschungstrends einer dynamischen Wissenschaft vertraut macht und ihre Fremdsprachenkompetenz erweitert, in die Lage versetzt, analytisch und strukturell zu denken, rational und methodisch zu argumentieren und selbständig zu arbeiten.

## Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Sprachtheorie und Sprachvergleich

- verfügen über ein vertieftes sprachwissenschaftliches Wissen, das sie befähigt, die wissenschaftlichen Probleme und Aufgabenstellungen im Bereich Sprachtheorie und Sprachvergleich zu verstehen und kritisch einzuschätzen, besonders, was das Verhältnis von Form und Bedeutung von sprachlichen Äußerungen angeht,
- verfügen über ein vertieftes Fachwissen über den Aufbau der menschlichen Sprachkompetenz, d.h. der Grammatik und ihrer Interfaces, und können sprachliche Phänomene und wissenschaftliche Fragen im Kontext eines umfassenden Grammatikmodells analysieren bzw. eigenständig bearbeiten und lösen,
- haben ein vertieftes Verständnis der Vielfalt natürlicher Sprachen, ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen in diesem Bereich mit den Methoden der Typologie zu bearbeiten, und können Bezüge zu den allgemeinen Fragen und Problemen der Sprachtheorie herstellen,
- besitzen vertieftes Wissen zur menschlichen Sprachfähigkeit im Allgemeinen und verfügen über die Fähigkeit, die menschlichen Sprachkompetenz im Kontext philosophischer, psychologischer und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen zu reflektieren,
- verfügen über eine verantwortliche und selbständige wissenschaftliche Arbeitsweise und die Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse dem jeweiligen Publikum angemessen zu präsentieren und zu diskutieren.

Die Beschäftigungsbereiche der Absolventinnen und Absolventen liegen vor allem in dem Bereich der Sprach- bzw. Fremdsprachdidaktik, im Bereich der Publizistik und dem der Wissenschaft.

## 100 Vertiefungsmodule

---

Zugeordnete Module:	20120	Grundlagen der Sprachwissenschaft
	20130	Kontrastsprache
	46570	Sprachtheorie für MA Sprachtheorie und Sprachvergleich
	79190	Sprache und Bedeutung
	79200	Sprache und Form

---

## Modul: 20120 Grundlagen der Sprachwissenschaft

2. Modulkürzel:	091000071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Jürgen Pafel Daniel Hole		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, 1. Semester → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Solide Grundkenntnis in den Kernbereichen der Sprachwissenschaft		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Grundlagen der morphologischen, syntaktischen und semantischen Analyse und Theorie</li> <li>• Vertrautheit mit der Komplexität des sprachlichen Systems mit seinen relativ autonomen, aber interagierenden Ebenen</li> <li>• Fähigkeit, sprachliche Phänomene auf den verschiedenen Ebenen der linguistischen Analyse zu beschreiben</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die wichtigsten Grundlagen der phonetischphonologischen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Analyse werden rekapituliert mit Schwerpunkt auf Syntax und Semantik.</li> <li>• Grundfragen der Grammatik- und Sprachtheorie werden dargestellt.</li> <li>• Der Zusammenhang zwischen Sprachfähigkeit und anderen Gebieten der Kognition wird thematisiert.</li> </ul>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adger, D. (2003). Core syntax. Oxford.</li> <li>• Booij, G. (2005). The grammar of words. Oxford.</li> <li>• Lohnstein, H. (1996). Formale Semantik und natürliche Sprache. Opladen.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 201201 Vorlesung/Seminar Grundlagen der Sprachwissenschaft I</li> <li>• 201202 Seminar Grundlagen der Sprachwissenschaft II</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20121 Grundlagen der Sprachwissenschaft I (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> <li>• 20122 Grundlagen der Sprachwissenschaft II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> <li>• 20123 Grundlagen der Sprachwissenschaft - unbenotete Studienleistung (USL), Sonstige, Gewichtung: 1</li> </ul> Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung, Referat + Hausarbeit zum Seminar		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

## Modul: 20130 Kontrastsprache

2. Modulkürzel:	091000072	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Sarah Jessica Lüking Jun Rößler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, 1. Semester → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnisse der Struktur (zumindest) einer Fremdsprache</li> <li>• Fähigkeit, strukturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen diesen Sprachen und dem Deutschen bzw. Englischen linguistisch zu beschreiben</li> </ul>		
13. Inhalt:	Die Studierenden werden aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive detailliert mit den Strukturen (zumindest) einer Fremdsprache bekannt gemacht.		
14. Literatur:	Lehrbücher je nach Sprache		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 201301 Übung Sprachkurs 1</li> <li>• 201302 Übung Sprachkurs 2</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20131 Sprachkurs 1 (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> <li>• 20132 Sprachkurs 2 (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

## Modul: 46570 Sprachtheorie für MA Sprachtheorie und Sprachvergleich

2. Modulkürzel:	091000075	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Manuela Korth		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, 2. Semester → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Vertiefungsmodul 1		
12. Lernziele:	Vertieftes Verständnis des Verhältnisses von Sprache, Kognition und Evolution Verständnis für das Verhältnis von Empirie und Theorie in der Linguistik Verständnis für Fragen der Sprachphilosophie Fähigkeit zur Reflexion über die Methoden der Linguistik		
13. Inhalt:	Das Verhältnis von Sprache, Kognition und Evolution wird eingehend behandelt und die grammatik- und sprachtheoretischen sowie sprachphilosophischen Grundlagen reflektiert. Das Verhältnis von Empirie und Theorie wird, so wie es sich in der einzelsprachlichen wie in der sprachvergleichenden Linguistik stellt, an ausgewählten Gegenstandsbereichen behandelt.		
14. Literatur:	Banich, M. T. und M. Mack (eds.) (2003). Mind, brain and language. Multidisciplinary perspectives. Mahwah, NJ/London. Jackendoff, R. (2002). Foundations of language. Brain, meaning, grammar, evolution. Oxford. Tallerman, M. (2005). Language origins. Perspectives on evolution. Oxford.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 465701 Seminar Spezialthema</li> <li>• 465702 Angeleitetes Selbststudium zum Seminar Spezialthema</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 46571 Sprachtheorie Master (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> <li>• 46572 Sprachtheorie Master (USL), Sonstige, Gewichtung: 1</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

## Modul: 79190 Sprache und Bedeutung

2. Modulkürzel:	091000073	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Fabian Dirscherl Ljudmila Geist Jürgen Pafel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, → Vertiefungsmodule M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2016, → Wahlpflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Vertiefungsmodul 1		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnis von wort- und satzsemantischen sowie pragmatischen Theorien</li> <li>• Kenntnis der Grundlagen des Syntax/Semantik und/oder des Semantik/Pragmatik-Interfaces</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rekapitulation zentraler Konzepte der Wort- und Satzsemantik</li> <li>• Behandlung ausgewählter Gebiete der Wort- und/oder Satzsemantik sowie der Pragmatik</li> <li>• Einführung in das Syntax/Semantik- und/oder das Semantik/Pragmatik-Interface</li> </ul>		
14. Literatur:	Levinson, S.C. (2000). Presumptive meanings. Cambridge (Mass.).		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 791901 Seminar Semantik und Pragmatik</li> <li>• 791902 Angeleitetes Selbststudium zum Seminar Semantik und Pragmatik</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 79191 Sprache und Bedeutung - Hausarbeit (LBP), , Gewichtung: 1</li> <li>• 79192 Sprache und Bedeutung - unbenotete Studienleistung (USL), , Gewichtung: 1</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

## Modul: 79200 Sprache und Form

2. Modulkürzel:	091000074	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Jutta Hartmann Silke Fischer Manuela Korth Daniel Hole Marcel Pitteroff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, → Vertiefungsmodule M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2016, → Wahlpflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnis von aktuellen morphologischen und syntaktischen Theorien</li> <li>• Kenntnis der Grundlagen des Morphologie/Syntax-Interfaces</li> </ul>		
13. Inhalt:	Darstellung der Struktur der morphologischen und syntaktischen Komponente der menschlichen Sprachfähigkeit unter Bezugnahme auf aktuelle Theorien zu diesem Bereich		
14. Literatur:	Spezialliteratur (meist auf Englisch)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 792001 Seminar Morphosyntax</li> <li>• 792002 Angeleitetes Selbststudium zum Seminar Morphosyntax</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 79201 Sprache und Form - Hausarbeit (LBP), , Gewichtung: 1</li> <li>• 79202 Sprache und Form - unbenotete Studienleistung (USL), , Gewichtung: 1</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

## 200 Spezialisierungsmodule

---

Zugeordnete Module:   20170 Interfaces  
                          20180 Sprachvergleich  
                          20190 Angewandte Linguistik  
                          20200 Aktuelle Forschung

---

## Modul: 20170 Interfaces

2. Modulkürzel:	091000076	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Jürgen Pafel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, 3. Semester → Spezialisierungsmodule M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2016, 3. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Alle Vertiefungsmodule		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnisse linguistischer Interfaces</li> <li>• Kenntnis unterschiedlicher Grammatikmodelle und der Rolle der Interfaces in diesen Modellen</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgang durch die verschiedenen Aspekte eines oder mehrerer Interfaces (Morphologie/Syntax, Syntax/Semantik, Semantik/Pragmatik, Syntax/Prosodie)</li> <li>• Behandlung ausgewählter Phänomenbereiche unter der Interfaceperspektive</li> </ul>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• G. Ramchand und C. Reiss (ed.) (2006). The Oxford Handbook of Linguistic Interfaces. Oxford</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 201701 Seminar Interfaces</li> <li>• 201702 Angeleitetes Selbststudium zum Seminar Interfaces</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20171 Interfaces (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> <li>• 20172 Interfaces - unbenotete Studienleistung (USL), Sonstige, Gewichtung: 1</li> </ul> Zu Beginn des Seminars werden Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen den Studierenden von der Leiterin bzw. dem Leiter mitgeteilt.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

## Modul: 20180 Sprachvergleich

2. Modulkürzel:	091000077	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Artemis Alexiadou		
9. Dozenten:	Jutta Hartmann Jürgen Pafel Achim Stein		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, 3. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Vertiefungsmodul 1		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnisse der Methoden des Sprachvergleichs</li> <li>• Verständnis für den unterschiedlichen Aufbau von Sprachen</li> <li>• Fähigkeit zur theoriegeleiteten sprachübergreifenden Analyse</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die wichtigsten Methoden des Sprachvergleichs werden rekapituliert und vertieft.</li> <li>• An ausgewählten Sprachen werden ausgewählte Bereiche systematisch miteinander kontrastiert.</li> </ul>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comrie, B. (21981). Language universals and linguistic typology. Chicago.</li> <li>• Croft, W. (22003). Typology and language universals. Cambridge.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 201801 Seminar Sprachvergleich</li> <li>• 201802 Angeleitetes Selbststudium zum Seminar Sprachvergleich</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20181 Sprachvergleich - Referat (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> <li>• 20182 Sprachvergleich - Hausarbeit (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> <li>• 20183 Sprachvergleich - unbenotete Studienleistung (USL), Sonstige, Gewichtung: 1</li> </ul> Analyseaufgaben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistik		

## Modul: 20190 Angewandte Linguistik

2. Modulkürzel:	091000078	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Achim Stein		
9. Dozenten:	Achim Stein		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, 3. Semester → Spezialisierungsmodule M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2016, 3. Semester → Wahlpflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	alle Vertiefungsmodule		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte methodische und theoretische Kenntnisse auf einem Gebiet der angewandten Linguistik (Korpuslinguistik, Psycho- oder Neurolinguistik, Spracherwerb etc.)</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung von Methoden der angewandten Linguistik</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden werden mit Methoden, Zielsetzungen und Theorien eines Gebiets der angewandten Linguistik bekannt gemacht.</li> <li>• Sie lernen die Methoden anzuwenden.</li> </ul>		
14. Literatur:	je nach Gebiet der angewandten Linguistik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 201901 Seminar Spezialthema Angewandte Linguistik</li> <li>• 201902 Angeleitetes Selbststudium zum Seminar Spezialthema Angewandte Linguistik</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20191 Angewandte Linguistik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> <li>• 20192 Angewandte Linguistik - unbenotete Studienleistung (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li> </ul> Zu Beginn des Seminars werden Art und Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungen den Studierenden von der Leiterin bzw. dem Leiter mitgeteilt.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Linguistik		

## Modul: 20200 Aktuelle Forschung

2. Modulkürzel:	091000079	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Fabian Dirscherl		
9. Dozenten:	Daniel Hole		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, 2. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Vertiefungsmodule		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis aktueller Forschungsthemen</li> <li>• Fähigkeit, wissenschaftlichen Vorträgen zu folgen</li> <li>• Fähigkeit, wissenschaftliche Vorträge adäquat wiederzugeben</li> </ul>		
13. Inhalt:	In den Vorträgen werden aktuelle Forschungsthemen behandelt.		
14. Literatur:	je nach Vortragsreihe, Workshop, Kolloquium		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 202001 Forschungskolloquium</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	20201 Aktuelle Forschung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 Erstellen eines Lernportfolios: Dokumentation der Beiträge in den Vortragsreihen, Workshops bzw. Kolloquien, wobei drei Vorträge ausführlicher dargestellt und diskutiert werden (15 Seiten Gesamtvolumen)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistik		

## 600 Schlüsselqualifikationen

---

Zugeordnete Module: 20210 Professionelles Lesen, Schreiben und Präsentieren

---

## Modul: 20210 Professionelles Lesen, Schreiben und Präsentieren

2. Modulkürzel:	091000081	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Fabian Dirscherl		
9. Dozenten:	Jürgen Pafel Fabian Dirscherl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009, 1. Semester → Schlüsselqualifikationen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der breiten Schlüsselqualifikationen</li> <li>• Fähigkeit, anspruchsvolle Fachtexte in verschiedenen Sprachen methodisch zu erschließen</li> <li>• Herstellung von Zusammenhängen mit dem bereits (im Bachelor) erworbenen Wissen und Einordnung in den Forschungskontext</li> <li>• Entwicklung von Problemlösungsstrategien</li> <li>• Fähigkeit, fachliche Inhalte adressatenbezogen darzustellen</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung und Training von Lesestrategien</li> <li>• Einführung in die Benutzung von Hilfsmitteln zur Erschließung von Fachtexten</li> <li>• Vermittlung von Formen der Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse</li> </ul>		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 202102 Übung Schreiben von Fachtexten</li> <li>• 202101 Übung Lesestrategien für Fachtexte</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	20211 Professionelles Lesen, Schreiben und Präsentieren (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Hausarbeit (Darstellung wissenschaftlicher Inhalte in fachlich adäquater und adressatenbezogener Form)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistik		

## Modul: 80450 Masterarbeit Sprachtheorie und Sprachvergleich

2. Modulkürzel:	091000 104	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Daniel Hole Jürgen Pafel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2016, M. A. Sprachtheorie und Sprachvergleich, PO 952-2009,		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können selbstständig eine vorgegebene wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer Frist mit der geeigneten wissenschaftlichen Methodik bearbeiten und eigene Lösungsansätze entwickeln. Sie können eigenständig die relevante Literatur recherchieren, auswerten, sinnvoll auf einander beziehen und kritisch einzuordnen. Die Studierenden können ihre Arbeit und Ergebnisse strukturiert, transparent und formal adäquat darstellen.		
13. Inhalt:	Das Thema der Arbeit wird mit dem Prüfer und Betreuer individuell abgesprochen. Das Thema muss in sechs Monaten bearbeitet werden. Der Besuch eines die Arbeit unterstützenden Forschungskolloquium ist fakultativ, wird aber empfohlen. Die Arbeit muss in zwei gebundenen Exemplaren und einem Exemplar in elektronischer Form abgegeben werden.		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80451 Masterarbeit Sprachtheorie und Sprachvergleich (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		